

Mord nach Raubüberfall: 29-Jähriger in Untersuchungshaft!

Staatsanwaltschaft Berlin erhebt Anklage wegen Raub mit Todesfolge: Ein 38-Jähriger starb nach Überfall im Treppenhaus.



NACHRICHTEN AG

Berlin, Deutschland - Die Staatsanwaltschaft Berlin hat Anklage gegen einen 29-Jährigen erhoben, der wegen Raubes mit Todesfolge angeklagt wird. Der Vorfall, der zu dieser schwerwiegenden Anklage führte, ereignete sich am 21. Dezember 2024, als ein 38-Jähriger, der gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin unterwegs war, nach einem Raubüberfall verstarb. Laut [berlin.de](https://www.berlin.de) war das Paar auf dem Weg, einen Karton mit Betäubungsmitteln in ihre Wohnung zu bringen, als sie von dem Angeschuldigten und einem mutmaßlichen Mittäter verfolgt wurden.

Im Treppenhaus wurde dem Paar mit Gewalt der Karton entrissen. Der Geschädigte und der mutmaßliche Mittäter

stürzten beim Gerangel die Treppe hinunter, wobei der Geschädigte mit dem Kopf aufschlug und sofort bewusstlos wurde. Er verstarb zwei Tage später im Krankenhaus aufgrund der erlittenen Kopfverletzungen. Der Angeschuldigte und sein Komplize flüchteten mit dem Karton.

Anklage und rechtliche Grundlage

Der Raub mit Todesfolge, wie er in diesem Fall beschuldigt wird, basiert auf § 251 StGB. Dieser Paragraph sieht eine lebenslange Freiheitsstrafe vor oder mindestens 10 Jahre, wenn der Täter leichtfertig den Tod eines anderen verursacht. Relevant ist, dass der Tod durch den Raub oder einen versuchten Raub verursacht werden muss. Ein wichtiger Aspekt hierbei ist, dass das Opfer nicht zwangsläufig das Raubopfer sein muss und auch Unbeteiligte betroffen sein können. Der Angeschuldigte hatte noch am Tag nach dem Vorfall ein Flugticket in die Dominikanische Republik besorgt. Doch nach seiner Ausweisung am 26. April 2025 wurde er am 27. April 2025 nach Deutschland zurückgebracht und am Flughafen Frankfurt festgenommen.

Der Angeschuldigte befindet sich seither in Untersuchungshaft, während Ermittlungen gegen drei weitere Personen, die gesondert verfolgt werden, noch andauern. Der mutmaßliche Mittäter ist bereits angeklagt.

Raubdelikte in Deutschland

Im Kontext dieser Tragödie ist es relevant zu erwähnen, dass Raubdelikte in Deutschland laut **Statista** im Jahr 2022 über 38.000 Fälle ausmachten, darunter 29 Raubmorde. Diese Zahlen zeigen einen Rückgang der Raubmorde über die letzten 20 Jahre, dennoch bleibt die Thematik von Raubüberfällen brisant, da die Aufklärungsquote bei solchen Delikten relativ hoch ist sie liegt bei knapp 60%. Im Jahr 2022 wurden auch andere Raubüberfälle registriert, wie 1.060 Handtaschenraubfälle und 628 Überfälle auf Tankstellen.

Die Gesellschaft steht somit vor der Herausforderung, diese gefährlichen und in ihrer Natur schwerwiegenden Delikte zu reduzieren und die Sicherheit im öffentlichen Raum zu erhöhen. Während die Strafverfolgungsbehörden alles daran setzen, die Täter zur Rechenschaft zu ziehen, bleibt das Bewusstsein für die persönliche Sicherheit ein wichtiger Faktor für die Bürger.

Details	
Ort	Berlin, Deutschland
Quellen	• www.berlin.de • www.strafrecht.berlin • de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net